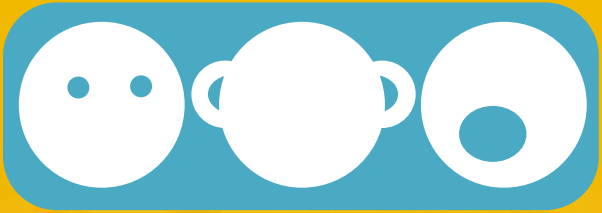


17. GEVELSBERGER
AKTIONSWOCHE



**FÜR ZIVILCOURAGE
GEGEN RECHTE GEWALT**

02. BIS 09. NOVEMBER 2025



17. GEVELSBERGER
AKTIONSWOCHÉ



FÜR ZIVILCOURAGE
GEGEN RECHTE GEWALT



LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,

Gevelsberg ist eine Stadt, in der Respekt, Toleranz und gegenseitige Achtung einen hohen Stellenwert haben. Bereits zum 17. Mal setzen wir in Gevelsberg ein starkes und unmissverständliches Zeichen für unsere demokratischen Werte. Die Aktionswoche für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt ist ein zentraler Bestandteil unseres Engagements für eine offene und respektvolle Stadtgesellschaft.

Das Aktionsbündnis setzt sich jedes Jahr mit großem Engagement dafür ein, das friedliche und demokratische Zusammenleben in Gevelsberg zu fördern. Gerade in Zeiten, in denen Populismus und Hetze versuchen, unsere Gemeinschaft zu spalten, ist es wichtiger denn je, aktiv für unsere Grundwerte einzustehen. Die zahlreichen Veranstaltungen dieser Woche sind eine Einladung an uns alle, nicht nur als Zuschauer, sondern als aktive Mitgestalter aufzutreten. Sie bieten uns eine wunderbare Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, voneinander zu lernen und unsere Gemeinschaft weiter zu stärken.

Zusammen mit allen Beteiligten lade ich Sie herzlich ein, an den vielseitigen Veranstaltungen teilzunehmen.



Herzlichst

Ihr



Claus Jacobi
Bürgermeister



ÖFFENTLICHES

DIENSTAG, 04.11.2025, 16.00 UHR

**BILDER DER VIELFALT – UNSERE STIMMEN GEGEN
RASSISMUS**

Ort: Katakomben am Ennepebogen, Jahnstraße 15

Zielgruppe: junge Menschen, zwischen 10 und 21 Jahren

Zwischen November 2025 und Februar 2026 sollen junge Menschen mit professioneller Unterstützung ihre Rassismuserfahrungen oder ihr Verständnis von Rassismus kreativ zum Ausdruck bringen. In den Internationalen Wochen gegen Rassismus (16.03.-29.03.2026) werden die Werke öffentlich ausgestellt.

Um den Werken auch eine politische Wirksamkeit zu verleihen, sollen die jungen Künstlerinnen und Künstler im Rahmen der Ausstellungseröffnung in den Dialog mit Lokalpolitikerinnen und -politikern treten.

Im Rahmen der Aktionswoche wird für das Projekt geworben und ein erstes Bild für die Ausstellung gestaltet.

Stadt Gevelsberg

Kinder- und Jugendhilfe

Frau Pattio, 02332 5570-11

jugendamt@stadtgevelsberg.de

Gefördert durch den

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

S PROGRAMM

MITTWOCH, 05.11.2025, 18.30 UHR
DESHALB SOLLTEN SIE KEINE EXTREMISTISCHE
PARTEI WÄHLEN: UNTER KEINEN UMSTÄNDEN!

Ort: Sitzungsraum 01, Rathaus

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Anhand von drei Schwerpunkten wird aufgezeigt: Die Wahl extremistischer Parteien oder Führungsfiguren führt unweigerlich zu Leid und Elend – für Einzelne wie für die Gesellschaft insgesamt.

Zwar kann jeder Mensch in bestimmten Lebenslagen anfällig für extremistische Impulse sein – doch wer extremistische Kräfte wählt, trägt auch Verantwortung für die Folgen. Dieser Verantwortung kann sich niemand entziehen. Wir werfen einen Blick auf die typischen Verführungs- und Unterwerfungsmechanismen, die das Verhältnis zwischen extremistischen Führern und ihren Anhängern prägen. Zudem soll inhaltlich begründet werden: Extremistische Ideologien sind zum Scheitern verurteilt. Sie sind niemals wahr, niemals gerecht und niemals gut.

Dr. Heiner Sasse, 02302-81454
Psychologischer Psychotherapeut
Psychoanalytiker DGIP/DGPT
heiner.sasse@t-online.de



ÖFFENTLICHES

MITTWOCH, 05.11.2025, 18:00 UHR

VORTRAGSREIHE ÜBER RASSISMUS

ALS ALLTAGSPHÄNOMEN

Ort: Bürgerzentrum, Mittelstraße 86-88

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Der Integrationsrat der Stadt Gevelsberg lädt zu einer Vortragsreihe mit dem Referenten Taner Aksoy ein. Unter dem Titel „Rassismus als Alltagsphänomen“ wird er aufzeigen, wie rassistische Strukturen und Vorurteile unbemerkt unseren Alltag prägen und unseren Blick auf die Welt beeinflussen. Dabei geht es nicht nur um die offensichtlichen Formen der Diskriminierung, sondern auch um die subtilen Nuancen, die in Sprache, Medien und gesellschaftlichen Normen verankert sind.

Integrationsrat der Stadt Gevelsberg

Seyfullah Köse, 0173 5336923

s.koese@outlook.de

S PROGRAMM

DONNERSTAG, 06.11.2025, 19.00 UHR

**CELINA KEUTE: „SCHÜSSE IN DER STILLE –
HERMANN KRONEMEYERS ERLEBNISSE IM ZWEITEN
WELTKRIEG“**

Kurs-Nr.: A4006G

Ort: Bürgerzentrum, Mittelstraße 86-88

**Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger
ab 16 Jahren**

Als Jugendlicher wurde Hermann Kronemeyer in den Zweiten Weltkrieg eingezogen und erlebte an der Westfront Schrecken, Überleben, aber auch Momente von Menschlichkeit und Zusammenhalt. Seine Erfahrungen hat seine Urenkelin, die Autorin Celina Keute, aufgezeichnet und in berührender Form aufbereitet.

Celina Keute gibt Interessierten im Rahmen ihrer Lesung Einblicke in das persönliche Erleben des Zweiten Weltkriegs aus der Perspektive ihres damals jugendlichen Urgroßvaters und zeigt auf, was Krieg wirklich bedeutet – immer mit dem Ziel verbunden, die Erinnerung aufrechtzuerhalten und dazu anzuregen, den Frieden wertzuschätzen.

Celina Keute, geboren 1996 in Hamburg, studierte Linguistik in Hamburg und Kopenhagen. Sie arbeitet als freie Lektorin und Autorin, lebt ortsunabhängig in verschiedenen Ländern Europas und forscht zum Ersten und zum Zweiten Weltkrieg.

vhs Ennepe-Ruhr-Süd

Stephanie Neugebauer, 02332 9186-112

neugebauer@vhs-en-sued.de

www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



ÖFFENTLICHES

DONNERSTAG, 06.11.2025, 15.00 UHR KINOSEMINAR ZUR NATIONALSOZIALISTISCHEN FILMPROPAGANDA

Ort: Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Str. 18
Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die Friedrich-Wilhelm Murnau-Stiftung in Wiesbaden verwaltet seit 1966 einen großen Teil des deutschen Film-Erbes. Unter anderem auch Propagandafilme aus der NS-Zeit. Um einen verantwortungsvollen Umgang mit dem NS-Film-Erbe sicherzustellen, werden diese Filme nur unter eingeschränkten Bedingungen im Rahmen von Bildungsveranstaltungen gezeigt. Das Institut für Kino und Filmkultur (IKF) veranstaltet im Auftrag der Murnau-Stiftung Kino-Seminare mit diesen Filmen. Bei Kino-Seminaren zur nationalsozialistischen Filmpropaganda erfolgt zu Beginn eine Einführung, in der die historischen Hintergründe erläutert und Besonderheiten der propagandistischen Aussage des jeweiligen Films thematisiert werden. Nach der Filmsichtung gibt der Medienpädagoge Michael Kleinschmidt weitere Informationen zur Produktion und Rezeptionsgeschichte des Films. Er analysiert den Film und seine Machart auf wissenschaftliche Weise und bietet die Möglichkeit einer anschließenden, intensiven Diskussion.

Filmriss-Kino Gevelsberg
Basir Najimi, 02331 53045
kontakt@filmriss.de
www.filmriss.de



Eine Teilnahme ist nur mit
vorheriger Anmeldung unter
Aktionswoche@stadtgevelsberg.de
möglich.

S PROGRAMM

SAMSTAG, 08.11.2025, 12:00 UHR

„KUNST FÜR DEMOKRATIE“: PORTRÄTIERUNG DER FRAUBEWEGUNG

Ort: Foyer des Ratssaals

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Bürgerinnen und Bürger

Wo stehen wir nach 107 Jahren Frauenwahlrecht?

Unter dem Motto „Kunst für Demokratie“ beschäftigen sich 15 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg künstlerisch und inhaltlich mit bedeutenden Persönlichkeiten der Frauenbewegung.

Die fertigen Porträts werden am 08.11.2025 im Ratssaalfoyer der Öffentlichkeit präsentiert.

Dieses Projekt sensibilisiert für Demokratie, Gleichberechtigung und die Gefahren von Diskriminierung und Extremismus. Es wird deutlich, wie wichtig Gleichberechtigung für eine stabile Demokratie ist und wie essentiell die Errungenschaften der Frauenbewegung auch nach hundert Jahren für unsere heutige Gesellschaft sind.

Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg /
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gevelsberg
Tanja Scharloh/Nora Nörenberg,
02332 920438 / 02332 771-114
Scharloh@hauptschule-gevelsberg.de/
gleichstellung@stadtgevelsberg.de



Stadt
Gevelsberg

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben**.



ÖFFENTLICHES

SONNTAG, 09.11.2025, 11:30 UHR GEDENKVERANSTALTUNG ZUM JAHRESTAG DER NOVEMBERPOGROME 1938

Ort: Vendômer Platz,

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Am 87. Jahrestag der Novemberpogrome wird den Opfern der „Reichskristallnacht“ gedacht. In dieser Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden 400 Menschen ermordet oder in den Suizid getrieben, über 1.400 Synagogen und Tausende jüdische Geschäfte, Wohnungen und Friedhöfe zerstört.

Etwa 30.000 Jüdinnen und Juden wurden in Konzentrationslager verschleppt. Auch in Gevelsberg litten viele Menschen wie Fedor und Johanna Rosenthal, die das Kaufhaus an der Ecke Mittelstraße/Mauerstraße betrieben, unter den Anfeindungen. Fedor Rosenthal wurde ins KZ Oranienburg verschleppt und dort ermordet.

Die Gedenkveranstaltung erinnert an all diese Menschen, den späteren Holocaust und die unzähligen Opfer des NS-Regimes.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der AntifaschistInnen Ennepe-Ruhr & IG
Metall Ennepe-Ruhr-Wupper

Daniel Irschei

daniel.irschei@igmetall.de

<https://en.vvn-bda.de/>



PROGRAMM

SONNTAG, 09.11.2025, 20:00 UHR

EINLASS 19:30 UHR

**KULTURPROGRAMM: DEUTSCHER
THEATERFASSUNG VON JOHN VON DÜFFEL NACH
DEN DREHBÜCHERN VON STEFAN ROGALL ZUR
GLEICHNAMIGEN ZDFNEO TV-SERIE**

Ort: Aula West, Am Hofe 14

Karten: 19,00 – 21,00 Euro

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Das Theaterstück „DEUTSCHER“ behandelt die gesellschaftlichen Folgen eines Wahlsiegs einer rechtsnationalen Partei in Deutschland.

Im Mittelpunkt stehen zwei befreundete Nachbarsfamilien, die Schneiders und die Pielkes. Ihre gute Beziehung wird auf die Probe gestellt, als die politische Zäsur Meinungsverschiedenheiten offenlegt. Das Stück wertet oder klagt dabei nicht an, sondern beobachtet, wie ein politischer Umbruch den Mikrokosmos der beiden Familien und damit die Gesellschaft spaltet.

Der Autor John von Düffel schafft eine fiktive Versuchsanordnung, die immer mehr an Aktualität gewinnt und die drängende Frage stellt: Wie gehen wir mit den Rissen in unserer Gesellschaft um?

Stadt Gevelsberg

Schulverwaltung, Kultur, Sport und Integration

Marco Marcegaglia, 02332 771-248

kultur@stadtgevelsberg.de

*Tickets sind erhältlich an der Bürgerinfo im Rathaus,
in der Stadtbücherei oder online auf reservix.de.*

*Sonderkonditionen für Schulklassen
bitte über die Kontaktdaten erfragen.*



ÖFFENTLICH

WÄHREND DER AKTIONSWOCH E

LITERATURLISTE UND BÜCHERTISCH

STADTBÜCHEREI GEVELSBERG

Ort: Stadtbücherei Gevelsberg, Wittener Str. 13

**Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger,
Multiplikatoren, Kinder und Jugendliche**

Auch die Stadtbücherei beteiligt sich an der Aktionswoche und bietet interessierten Leserinnen und Lesern einen Büchertisch zum Thema rechte Gewalt und Zivilcourage. Aktuelle Neuerscheinungen und Standardpublikationen zum Thema können eingesehen werden und verschaffen einen Überblick über den aktuellen Stand der Veröffentlichungen in den unterschiedlichen Bereichen. Sachliteratur, aber ebenso belletristische Auseinandersetzungen mit der Problematik werden vorgestellt. Für Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte gibt es einen separaten Büchertisch sowie Medienboxen und spannende themenbezogene Vorleseboxen, u. a. „Demokratie“, „Anne Frank“ und „Kinder aller Welt“. Zu Unterrichtszwecken können darüber hinaus Klassensätze zur Thematik „Flucht, Vertreibung und Integration“ zur Verfügung gestellt werden. Als Zusatzangebot stellt die Stadtbücherei eine ausführliche Literaturliste zum Thema bereit.

Stadtbücherei Gevelsberg
Stephanie Kron, 02332 83982
buecherei@stadtgevelsberg.de
www.gevelsberg.de

SCHULE

TERMINE NACH ABSPRACHE

GEVELSBERGER STATT-RUNDFAHRT

Ort: Stadtgebiet

**Zielgruppe: Schulklassen/Schülerinnen und Schüler
ab 14 Jahren**

Was am 30. Januar 1933 in Berlin geschah, weiß man aus dem Geschichtsunterricht. Aber: Wie vollzog sich die „Machtergreifung“ in Gevelsberg? Wie wurde die von Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaftlern geprägte Stadt „gleichgeschaltet“? Welches Schicksal widerfuhr den jüdischen Einwohnern? Was bekamen die Gevelsberger vom Krieg mit? Wie erging es Zwangsarbeitern aus besetzten Ländern und Kriegsgefangenen in unserer Stadt? Wie erlebten die Gevelsberger das Kriegsende? Solchen Fragen geht die Statt-Rundfahrt des antifaschistischen Arbeitskreises auf den Grund. Gemeinsam mit einem Mitglied des Arbeitskreises begeben sich die Schülerinnen und Schüler nach einer einführenden Unterrichtseinheit auf geschichtliche Spurensuche in ihrer Stadt.

Antifaschistischer Arbeitskreis Gevelsberg

Sonja Dehn, 0176 80027253

sonjadehn@web.de





SCHULPROGR

FREITAG, 07.11.2025

**BEGEGNUNG MIT DEN
„KINDERN DES WIDERSTANDS“**

Ort: Gymnasium

**Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der
Jahrgangsstufe 10**

Als Nachkommen von Verfolgten des Naziregimes ist es den Kindern des Widerstands ein Anliegen an den Widerstand und die Verfolgung ihrer Väter, Mütter und Großeltern während der Nazizeit zu erinnern. Deren und ihre eigenen Erfahrungen im Kampf um den Erhalt demokratischer Grundwerte wollen sie an nachfolgende Generationen weitergeben. Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern und im Rahmen der Ausstellungen „Opfer der Wehrmachtsjustiz“ und „Neofaschismus in Deutschland“ wird sowohl der Bezug zu damals, aber auch aktuellen Entwicklungen erfahrbar und deutlich gemacht.

Städtisches Gymnasium Gevelsberg

Mathias Nieweg, 02332 920460

m.nieweg@gym-gevelsberg.de



**MITTWOCH, 05.11.2025, VORMITTAGS
FILMANALYSE „DIE WELLE“**

Ort: Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Str. 18
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der
Jahrgangsstufe 8 Gymnasium Gevelsberg

Das aus dem Jahr 2008 stammende Drama handelt von einem Lehrer, der seiner Schulklasse in einem von ihm konzipierten Sozialexperiment vorführt, wie autokratische faschistoide gesellschaftliche Strukturen entstehen. Er lässt die Schülerinnen und Schüler an einer von Disziplin und Gemeinschaftsgeist geprägten und von ihm selbst angeführten Bewegung namens Die Welle mitwirken.

Filmriss-Kino Gevelsberg
Basir Najimi, 02331 53045
kontakt@filmriss.de
www.filmriss.de



SCHULPROGR

DONNERSTAG, 06.11.2025

KREATIVITÄT FÜR RESPEKT: GIPSFIGUREN-PROJEKT

Ort: Malschule Maldumal, Teichstraße 17

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 6.–10. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler gestalten unter fachgerechter Anleitung durch die Malschule Maldumal eigene Gipsfiguren. Dieses handwerkliche Projekt wird von der Schulsozialarbeit der Ferdinand-Hasenclever-Schule begleitet. Die Gipsfiguren dienen als persönlicher, künstlerischer Ausdruck und als starkes, sichtbares Zeichen für ein respektvolles Miteinander in Gevelsberg.

Ferdinand-Hasenclever-Schule

Mark Kirchhoff, 02332 920-443 / -440

info@fhs.schule

04.-07.11.2025

VON A WIE AUSGRENZUNG BIS Z WIE ZIVILCOURAGE

Ort: Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg/Aula

**Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der
Gemeinschaftshauptschule**

An der Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften in Kooperation mit den „Respekt Coaches“ der AWO EN und weiteren Kooperationspartnern eine Woche lang intensiv mit jahrgangsstufenspezifischen Themenschwerpunkten rund um Rassismus und Zivilcourage auseinander.

Jahrgang 5 widmet sich in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Martin Rietsch dem Thema Identität. **Jahrgang 6** nimmt an dem Antimobbing Programm, „Gemeinsam Klasse sein“ teil. **Jahrgang 7** beschäftigt sich im Rahmen des Künstlerprojekts ‚Dagesh‘ mit verschiedenen Dimensionen jüdischen Lebens in Deutschland. **Jahrgang 8** setzt sich mit dem Thema Rassismus auseinander, unter anderem durch die Teilnahme an einem Escape Room und Unterrichtseinheiten mit den ‚Wegweisern‘ der AWO. **Jahrgang 9** beschäftigt sich mit der Thematik Menschenrechte und nimmt aufbauend darauf an der Gevelsberger Stattrundfahrt des Antifaschistischen Arbeitskreises teil. **Jahrgang 10** wird sich mit dem Thema Zivilcourage auseinandersetzen und entwickelt dazu einen Song mit Daniel Fromme.

Freitag, 07.11.2025, gemeinsame Präsentation in der Aula.

Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg / AWO EN

Tanja Scharloh / Anna Rylko

02332 920438 / 02332 5588830

Scharloh@hauptschule-gevelsberg.de/

anna.rylko@awo-en.de





SCHULE

WÄHREND DER AKTIONSWOCHE

**„BILDER SAGEN MEHR ALS TAUSEND WORTE“ –
SELBSTERSTELLTE JUTEBEUTEL ZUM THEMA
ZIVILCOURAGE UND GEGEN RECHTE GEWALT,
DISKRIMINIERUNG UND AUSGRENZUNG**

Ort: Städtische Realschule Gevelsberg/

Ausstellung Jutebeutel im Rathaus

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Zivilcourage gehört zu den unverzichtbaren Tugenden der Bürgerinnen und Bürger einer Demokratie. Denn wer Zivilcourage zeigt, setzt sich für demokratische und freiheitliche Werte und gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Benachteiligung ein. Die Schülerinnen und Schüler der SRG setzen sich intensiv mit dem Thema auseinander, führen Gespräche und Diskussionen. In diesem Zusammenhang stellen sie Gedanken, Situationen und Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Zivilcourage und gegen rechte Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung bildlich dar. Diese werden auf Jutebeutel und Buttons gedruckt und sollen den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung gestellt werden, damit die Gedanken und Handlungsmöglichkeiten zu diesem wichtigen Thema im Alltag immer präsent sind.

SoWi-Kurs der Städtischen Realschule Gevelsberg

Ayla Öztürk, 02332 920351

realschule@schulengevelsberg.de





Herausgeber:

17. GEVELSBERGER
AKTIONSWOCHE



**FÜR ZIVILCOURAGE
GEGEN RECHTE GEWALT**

und

Externe Koordinierungs- und
Fachstelle der Partnerschaft
für „Demokratie leben!“
in Gevelsberg



Kontakt:

Stadt Gevelsberg

Büro des Bürgermeisters

Rathausplatz 1, 58285 Gevelsberg



02332 771-112

bdb@stadtgevelsberg.de

www.gevelsberg.de

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Demokratie **leben!**